



Pressath

Stadt feiert junge Familien

100 Euro „Willkommensgeld“ in die Wiege und Rauchmelder für 15 Neugeborene

Pressath. (bjp) 15 neue kleine Stadtbürger im ersten Halbjahr: Das ist auch für Bürgermeister Konrad Merkl und den Stadtrat ein Grund zur Freude. Deshalb lud die Stadt Pressath die frischgebackenen Eltern und ihren Nachwuchs zu einer Feierstunde ins Dostlerhaus ein.

Hier wurden keineswegs nur Reden gehalten und Hände geschüttelt. Denn im Mai hatte der Stadtrat beschlossen, künftig jedem neugeborenen Haidenaabstädter als Willkommensgeste 100 Euro in die Wiege zu legen (wir berichteten).

RAUCH TÖTET

Sinn und Funktion der Rauchmelder erläuterte der Kommandant der Pressather Wehr, Heinz Koppauner. Er wies darauf hin, dass Rauchgase innerhalb kurzer Zeit zu einer Vergiftung führen könnten: „Schon eine Lungenfüllung davon kann tödlich sein.“

Ohne frühzeitige Warnung vor aufziehenden Rauchgasen seien vor allem schlafende Kinder aufs Höchste gefährdet, warnte Koppauner. Der Wehrchef lud die Familien ein, sich an die Feuerwehren zu wenden, falls Unklarheiten bezüglich der richtigen Montage der Geräte bestünden. (bjp)

Obendrein gab es je einen kostenlosen Rauchmelder, den Stadtrat Hans Forster gestiftet hatte. Damit knüpfte die Stadt an eine frühere Aktion des Elektronikgroßhändlers Conrad an. Dieser hatte bis 2008 kostenlose Feuermelder für junge Familien gesponsert.

Zu dem „freudigen Ereignis“, wie Bürgermeister Konrad Merkl die Zusammenkunft doppelstimmig nannte,

Ich wünsche mir, dass sich junge Paare weiterhin an der Gründung richtiger Familien mit Kindern interessiert zeigen.

Bürgermeister Konrad Merkl

waren außer Merkl's Stellvertretern Karl Rodler und Werner Walberer sowie CSU-Fraktionssprecher Eugen Schmidt auch Vertreter der Feuerwehren Pressath, Dießfurt, Friedersreuth und Troschelhammer erschienen. Sie überreichten gemeinsam mit Hans Forster die Rauchmelder an die Eltern.

Zum Schluss sagte Bürgermeister Konrad Merkl: „Ich wünsche mir, dass sich junge Paare weiterhin an der Gründung richtiger Familien mit Kindern interessiert zeigen.“ Eltern und Kinder dürften auf Beratung und Förderung durch die Stadt rechnen, versprach der Rathauschef.



Um 15 Neugeborene wuchs die Pressather Bevölkerung seit Januar. Als Willkommensgruß an die neuen Stadtbürger und als Geste des Dankes an die Eltern legt die Stadt jedem Säugling 100 Euro in die Wiege. Bild: bjp